



Packungsbeilage Nr. 6359 / 2020

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 36 der Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
(Pflanzenschutzmittelverordnung, SR 916.161).

Produkteigenschaften

| | |
|------------------|--|
| Sachbezeichnung: | Herbizid |
| Formulierung: | SG Wasserlösliches Granulat |
| Wirkstoffgehalt: | 87 % Bentazon |
| IUPAC-Name: | 3-isopropyl-1H-2,1,3-benzothiadiazin-4(3H)-one 2,2-dioxide |

Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Entsorgung

| | |
|--------------|--|
| Gebinde: | Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr. |
| Mittelreste: | Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle. |

Handelsprodukte

Benta+

| | |
|--|--|
| Eidg. Zulassungsnummer: F-3896 | Herkunftsland: Frankreich |
| Ausländische Zulassungsnummer: 2010112 | Ausl. Bewilligungsinhaber: Phyto - Service, Frankreich |

Basagran SG

| | |
|--|--|
| Eidg. Zulassungsnummer: F-3895 | Herkunftsland: Frankreich |
| Ausländische Zulassungsnummer: 9500628 | Ausl. Bewilligungsinhaber: BASF Agro SAS, Frankreich |

Blast SG

| | |
|--------------------------------------|---|
| Eidg. Zulassungsnummer: I-3244 | Herkunftsland: Italien |
| Ausländische Zulassungsnummer: 10350 | Ausl. Bewilligungsinhaber: BASF Italia SpA, Italien |

Erbazone SG

| | |
|--------------------------------------|---|
| Eidg. Zulassungsnummer: I-3245 | Herkunftsland: Italien |
| Ausländische Zulassungsnummer: 10357 | Ausl. Bewilligungsinhaber: BASF Italia SpA, Italien |

Basagran SG

| | |
|-------------------------------------|---|
| Eidg. Zulassungsnummer: I-5965 | Herkunftsland: Italien |
| Ausländische Zulassungsnummer: 9843 | Ausl. Bewilligungsinhaber: BASF Italia SpA, Italien |

Hm Basa

| | |
|--|--|
| Eidg. Zulassungsnummer: F-6419 | Herkunftsland: Frankreich |
| Ausländische Zulassungsnummer: 2160417 | Ausl. Bewilligungsinhaber: HMWC SARL, Frankreich |

Bewilligte Indikationen

| Anwendungsgebiet | Schadereger/Wirkung | Anwendung unter Einhaltung von | (*) |
|---|---|---|-------------------------|
| Gemüsebau | | | |
| Baldrian, Johanniskraut, Melisse, Minze | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) | Aufwandmenge: 1.1 kg/ha Anwendung: Im Pflanzjahr., Nach dem Anwachsen der Kultur. | 1, 2, 3, 4, 5, 6 |
| Bohnen mit Hülsen | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) | Aufwandmenge: 0.5 - 0.8 kg/ha Anwendung: Nachauflauf. | 2, 4, 5, 7 |
| Erbsen ohne Hülsen | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) | Aufwandmenge: 1.1 kg/ha | 2, 4, 5, 7 |
| Johanniskraut | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) | Aufwandmenge: 0.5 - 0.8 kg/ha Anwendung: Ab 2. Standjahr. | 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8 |
| Melisse, Minze | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) | Aufwandmenge: 1.1 kg/ha Anwendung: Ab 2. Standjahr. | 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10 |
| Wolliger Fingerhut | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) | Aufwandmenge: 1.1 kg/ha Anwendung: Nachauflauf., Im Ansaatjahr. | 1, 2, 3, 4, 5, 6 |
| Feldbau | | | |
| Eiweisserbse, Sojabohne | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) | Aufwandmenge: 1.1 kg/ha | 2, 4, 5, 7 |
| Getreide | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) [insbesondere Matricaria, Galium, Stellaria] | Aufwandmenge: 1.1 kg/ha | 2, 4, 5, 11 |
| Kartoffeln | Klettenlabkraut | Aufwandmenge: 0.5 - 1.1 kg/ha Anwendung: Früher Nachauflauf. | 2, 4, 5, 12 |
| Kleegrasmischung (Kunstwiese), Luzerne | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) | Aufwandmenge: 1.1 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) | 2, 4, 5, 7, 13 |
| Lein | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) | Aufwandmenge: 1.1 kg/ha | 2, 3, 4, 5 |
| Mais | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) | Aufwandmenge: 0.5 - 0.7 kg/ha Anwendung: Unkräuter: 2-4-6-Blattstadium (Maishöhe: 10-20 cm). | 2, 4, 5 |
| Trockenreis | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) | Aufwandmenge: 1.1 kg/ha | 2, 3, 4, 5 |

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- 1 Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr.
- 2 SPe 1 - Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 0.96 kg des Wirkstoffs Bentazon pro Hektar auf derselben Parzelle innerhalb von 2 Jahren anwenden.
- 3 Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).
- 4 SPe 3: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.
- 6 Das Produkt kann Schäden an der Kultur hervorrufen. Es sind die vom Bewilligungsinhaber festgelegten Vorsorgemassnahmen einzuhalten.
- 7 Splitbehandlung mit niedriger Aufwandmenge ist zu bevorzugen (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).
- 8 Im Frühjahr nach dem Austrieb, bei einer 5 - 10 cm Wuchshöhe.
- 9 Im Frühjahr nach dem Austrieb, bei einer 5 - 15 cm Wuchshöhe.
- 10 Auch als Splitbehandlung 2 x 0.55 kg/ha im Abstand von 8 bis 14 Tagen.
- 11 In Wintergetreide darf die Anwendung nicht vor dem 1. April erfolgen.
- 12 Bei Kartoffeln, insbesondere Saatkartoffeln, können vorübergehende Blattverfärbungen auftreten.
- 13 Bei Verfütterung an Rinder oder Galtiere 2 Wochen Wartefrist.

Anwenderschutz-Auflagen:

- 5 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:

PSM-Sätze

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
- SPe 2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen.
- SPe 2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Karstgebieten anwenden.